

Fernwärmeanschluss

Bockenem – Mehr als 100 Interessierte drängten am vergangenen Donnerstagabend in die Wilhelm-Busch-Halle in Bockenem. Viele Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der „BEA-Power-Plant“ gefolgt, um sich über die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses zu informieren. Das Unternehmen erweitert die „Bioenergie Ambergau“ zum Ausbau des Fernwärmenetzes.

Bürgermeister Block begrüßte die Anwesenden und bekundete, dass sowohl der Rat der Stadt Bockenem als auch er hinter dem Anliegen der „BEA Power-Plant“ stehen, das Fernwärmenetz in Bockenem weiter auszubauen. Bisher ist nur ein kleiner Teil in der unmittelbaren Nähe der „Bioenergie Ambergau“ im Nördernfeld angeschlossen.

Nun soll der Radius von der Ernst-Deger-Straße bis zum Rathaus erweitert werden. Der Geschäftsführer beschrieb in der Informationsveranstaltung, welche Straßen im bisher angedachten Gebiet liegen, welche Möglichkeiten ein Anschluss bietet und welche Arbeiten damit verbunden sind. Ein Teil dieser Arbeiten und auch Kosten übernimmt die „BEA-Power-Plant“, aber auch beim Anschlussnehmer fallen Arbeiten und Kosten an. Diese Kosten sind förderfähig, bis zu 40 Prozent können bestenfalls erstattet werden. Eben-

falls förderfähig sind Arbeiten und Kosten, die mit einer weitergehenden Sanierung am Gebäude zur Steigerung der Energieeffizienz mit dem Anschluss zusammenhängen.

In der anschließenden Frageunde zeigte sich, dass viele der Besucherinnen und Besucher nicht aus dem zu erweiternden Gebiet kamen, aber ein berechtigtes Interesse an einem Anschluss haben. „Noch ist das Gebiet nicht in Stein gemeißelt, es können sich noch Veränderungen ergeben, sofern sich nicht ausreichend Anschlussnehmer im Planungsgebiet finden, aber benachbarte Gebiete für einen Anschluss bereit erklären“, gab der Geschäftsführer an. „Wichtig ist jetzt, dass Sie bis zum 15. Juni Ihr Interesse bekunden, dann sehen wir weiter.“ Auch die genauen Kosten je Anschluss sowie die

Kosten der Energie können erst im zweiten Halbjahr kalkuliert und angegeben werden. „Wir brauchen Sie als Interessenten und später als Vertragsnehmer, damit das Vorhaben auf sicheren Beinen steht und bezahlbar für die Anwohnerinnen und Anwohner wird.“

Die Interessensbekundung bis zum 15. Juni beinhaltet keinen Vertragsabschluss und ist rechtlich nicht bindend – hier wird jedoch der Grundstein für einen erfolgreichen Ausbau gelegt. Ein Ausbau, der durch die Verringerung von klimaschädlichem CO₂ einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und für die Stadt Bockenem bietet.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Interessensbekundung sind online unter www.bea-power-plant.de zu finden.



„**BEA Power-Plant**“ informiert mehr als 100 Bockenemerinnen und Bockenemer über den Fernwärmeanschluss.